

# DaVinci Resolve 15 Dynamic-Zoom

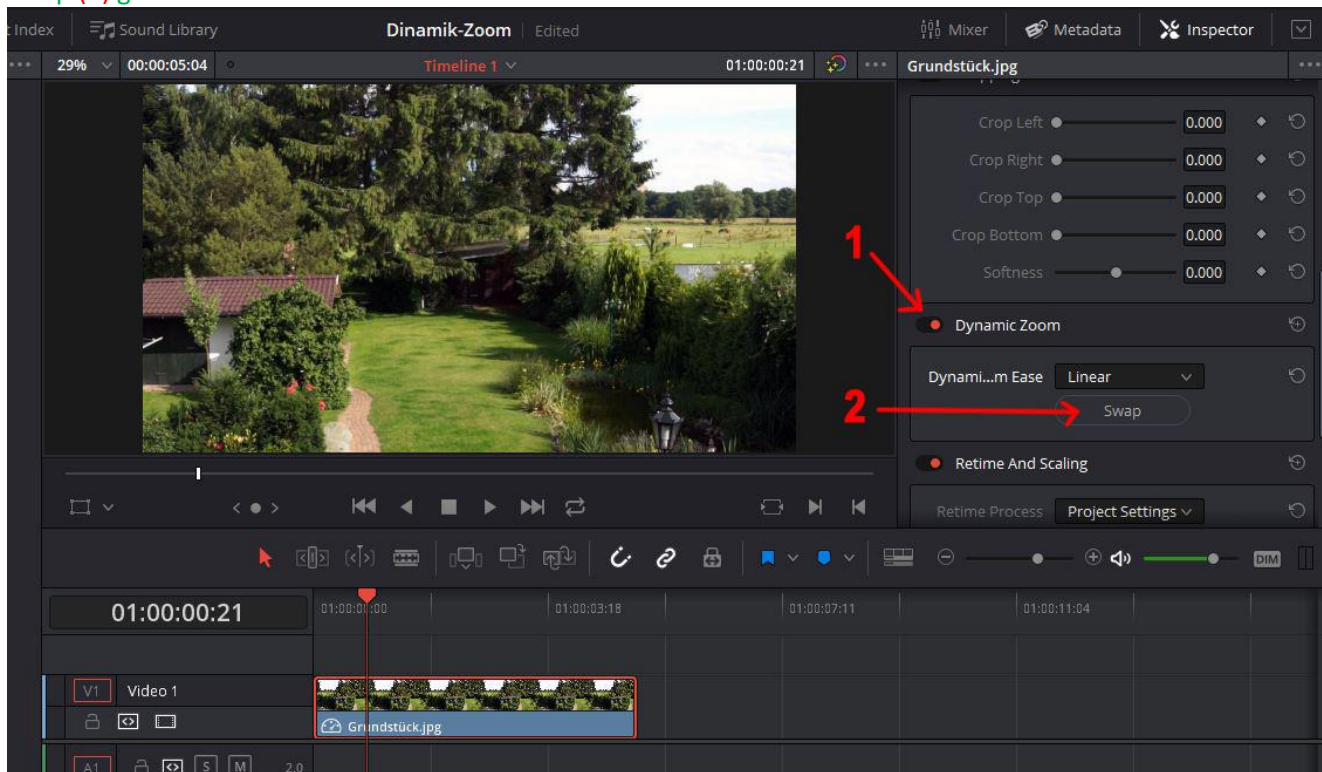
19.06.2018



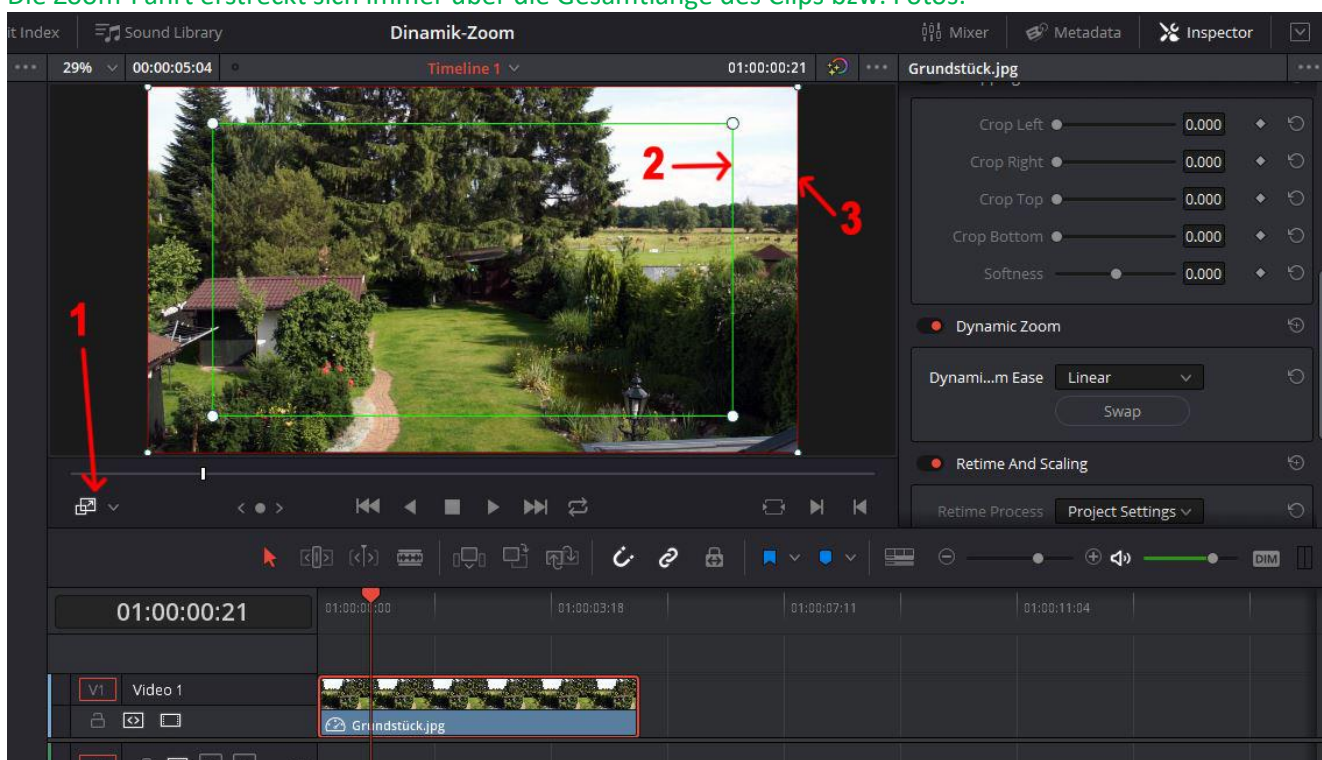
Um eine nachträgliche Kamerafahrt (Ken-Burns-Effekt) hinzubekommen, kann der Dynamic-Zoom genutzt werden.

## Edit-Tab

Den Clip, oder das Bild/Foto in der Timeline aktivieren. Um einen statischen Zoom zu erzeugen, muss im Inspector Dynamik Zoom (1) aktiviert werden. Ob es sich um einen Zoom-In oder Zoom-Out handeln soll, wird über den Button Swap (2) gesteuert.

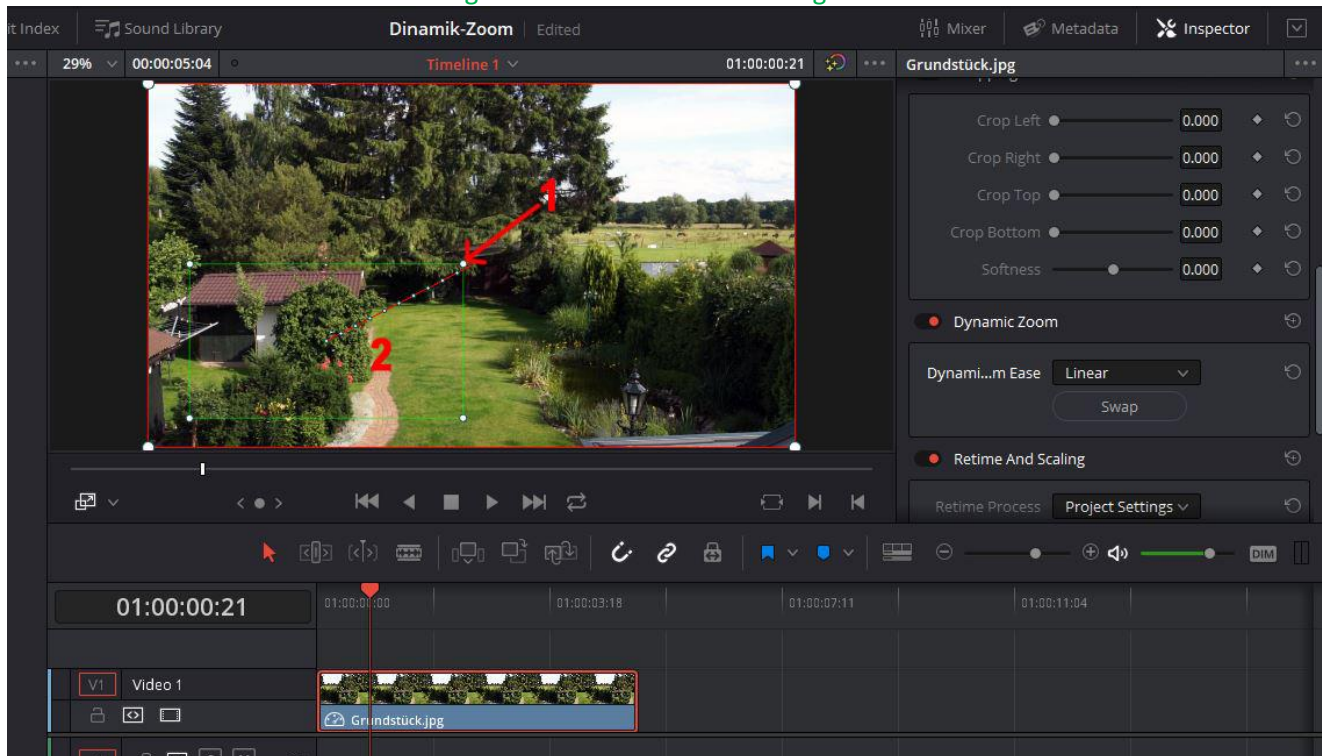


Um nun aus dem statischen Zoom einen dynamischen zu erzeugen, wird unter (1) Dynamic Zoom gewählt. Es erscheint dann ein grünes Rechteck (2) (Zoom Beginn) und am Rand ein rotes Rechteck (3) (Zoom Ende). Die Zoom-Fahrt erstreckt sich immer über die Gesamtlänge des Clips bzw. Fotos.

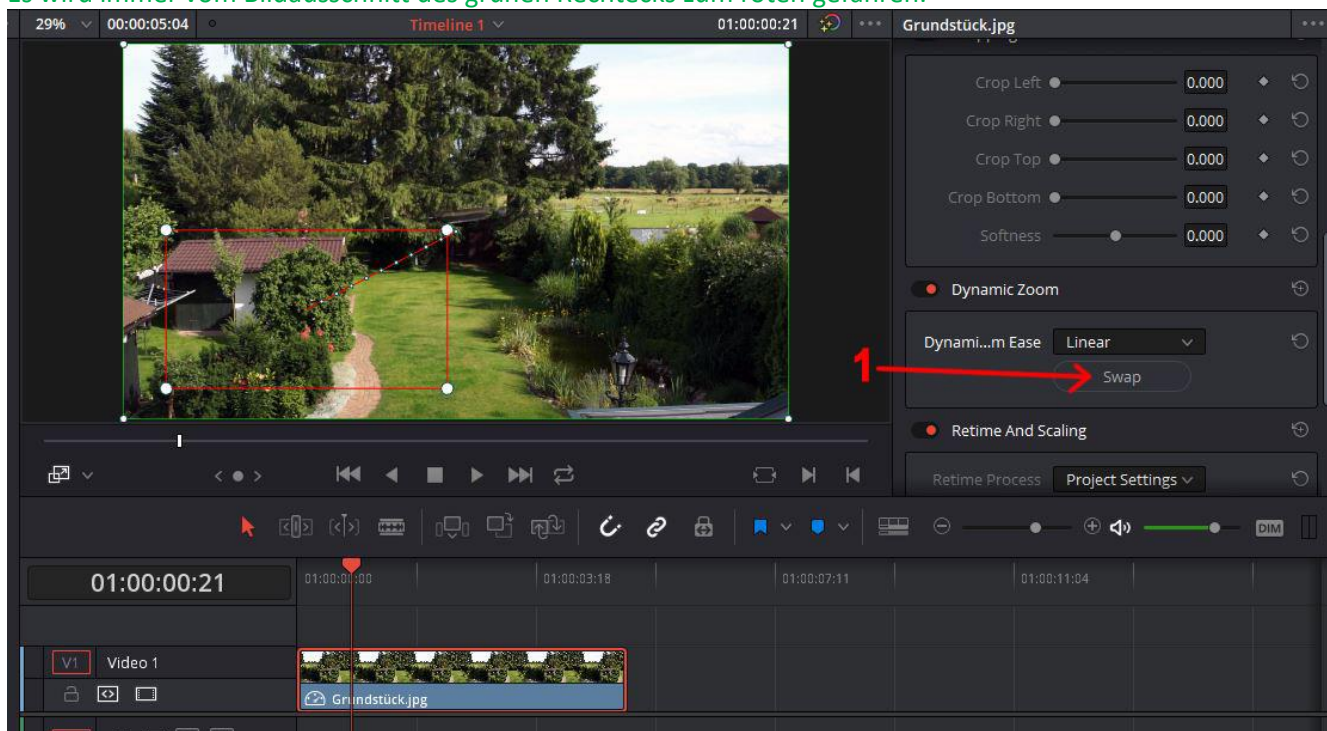


Die Rechtecke können an den Eckpunkten (1) vergrößert bzw. verkleinert werden. Mit gedrückter linker Mouse-Taste innerhalb des Rechtecks (2) kann die Position beeinflusst werden.

Es wird immer vom Bildausschnitt des grünen Rechtecks zum roten gefahren.



Durch klicken des Swap-Buttons (1) im Inspector wird auch hier die Laufrichtung (Zoom-In bzw. Out) gesteuert. Es wird immer vom Bildausschnitt des grünen Rechtecks zum roten gefahren.



Das war auch schon alles.

Information:

Ken Burns hatte eine Technik entworfen, um aus Standbildern eine Art Diashow mit etwas bewegten Bildern zu erzeugen. Bei historischen Rückblicken oder auch im Bereich der Astronomie ist das sehr nützlich, da es da kaum Filmmaterial gibt. Das nennt man den Ken-Burns-Effekt. Ursprünglich wurde der Effekt über spezielle Filmkameras (Rostrum-Kamera) mechanisch erzielt. Heute wird er mittels z.B. einer Videoschnittsoftware simuliert. Der Vorteil des Ken-Burns-Effekts ist, dass die Bewegung die Aufmerksamkeit des Zuschauers mehr fesselt und somit den Unterhaltungswert erhöht. Dadurch bleibt das Gesehene besser im Gedächtnis.